

DB2 und SAP weiterhin eng verbunden - Ende nicht absehbar!

Hat IBMs Datenbank DB2 im Zusammenspiel mit SAP eine Zukunft?

Immer wieder gibt es Kommentare, dass SAP die Datenbank DB2 mittelfristig nicht mehr unterstützen würde. SAP Kunden müssten auf SAPs eigene Datenbank HANA umziehen, möchten sie den Anschluss an SAP nicht verlieren.

Solche Informationen stehen im Widerspruch der offiziellen Aussagen von SAP. In Ihrem Dokument "SAP S/4HANA - Frequently Asked Questions" hat SAP offiziell dokumentiert, dass Datenbanken von Drittherstellern (zusammengefasst unter dem Namen "Any DB") bis zum Jahr 2025 (und darüber hinaus) unterstützt werden. Dokument-Auszug: <http://bit.ly/1EYb1ae>

21 Will SAP continue to deliver innovations to SAP Business Suite customers on any DB?

Yes. SAP remains committed to protect our customers' investments. We recently announced that we are extending our maintenance commitment until at least 2025. This is an unprecedented commitment to customers in the IT industry. We will also continue to deliver innovations without disruption (through enhancement packages for example) to SAP Business Suite customers on any DB and on SAP HANA.

Die Zusammenfassung unter dem Namen "Any DB" schließt nicht nur alle bisherigen für SAP zertifizierten Datenbanken mit ein, sondern eröffnet grundsätzlich auch die Möglichkeit, zusätzliche, neue Datenbanken zu unterstützen.

Für IBMs DB2 gilt: Nach wie vor gibt es gemeinsame Entwicklungsteams von IBM und SAP, sowohl in Walldorf als auch in Toronto, die an der Unterstützung der neuen Funktionen als auch an stetigen Produktverbesserungen arbeiten.

Die Bedenken der DB2 Kunden, von zukünftigen SAP Entwicklungen ausgeschlossen zu sein, sind somit unbegründet.

SAP auf DB2 ist eine vollständig in SAP integrierte Datenbank: Installation und Hochverfügbarkeits-Setup direkt durch “SAP Install”, alle Konfigurationsparameter sind bereits auf die Workload von SAP optimiert, die komplette Administration und das komplette Monitoring können über SAP DBA Cockpit durchgeführt werden. Alle Kunden erhalten direkten Support durch SAP, die Wartungsstrategie für IBM DB2 ist analog der SAP Wartungsstrategie (7+2).

Geringere Betriebskosten durch DB2 für: durch deutliche Reduzierung des Plattenplatzes und des damit einhergehenden reduzierten Bedarfs an Rechenleistung. Hinzu kommen die deutlich geringeren Lizenzkosten gegenüber Oracle und HANA.

DB2 für SAP bietet Investitionsschutz: durch die Möglichkeit der Nutzung der beim Kunden bereits verfügbaren Hardware (Intel oder Power).

Die IDC Studie “IBM DB2 for SAP: Eine kompromissfreie Plattform für transaktionale und analytische Datenbanken” geht im Detail auf die Vorteile von IBM DB2 für SAP ein.
<http://ibm.co/1GjGGGD>